

Jugendsitzplatz aus Stampflehm



Marktgemeinde Pillichsdorf

Bgm. DI Florian Faber
Hauptplatz 3
2211 Pillichsdorf
info@pillichsdorf.at
+43 2245 2421

Aktionsfeld:

Stärkung des Gemeinwohls

Themenfeld:

Gemeinschaft.Stärken

Bedarf lt. LES:

Es braucht Maßnahmen um die Gemeinschaft und das Bewusstsein für ein Zusammenleben in den Dörfern/Städten zu steigern.

Ziel lt. LES:

Ein konkretes Angebot für Jugendliche wurde geschaffen, welches über die Vorzüge des östlichen Weinviertel begeistert.

Laufzeit:

01.07.2026 – 31.12.2026

Projektart:

Einzelprojekt

Kosten: € 6.259,66 (brutto)

Fördersatz: 70 %

Förderung: € 4.381,76

Projekt Nr. 47

KURZBESCHREIBUNG

Im Rahmen der Sozialraumanalyse wurde aufgezeigt, dass es an einem passenden Treffpunkt für Jugendliche fehlt. Die Jugend von Pillichsdorf ist mit dem Wunsch an die Marktgemeinde Pillichsdorf hergetreten, einen überdachten Sitzplatz als Treffpunkt und zum Zusammensitzen zu schaffen. Dieser neue Jugendsitzplatz soll nicht nur Raum für Begegnung und Austausch schaffen, sondern auch Jugendliche einbinden, die bisher weniger aktiv am Gemeinschaftsleben teilgenommen haben. Weiters wird der traditionelle Baustoff Lehm im Projekt miteingebunden und der Unterbau der Sitzkonstruktion aus Stampflehm entstehen. Die Jugendlichen werden auch bei der Umsetzung der Holzarbeiten für die Sitzauflage eingebunden.

PROJEKTUMFANG

- Errichtung von einer überdachten Sitzgelegenheit als neuer Treffpunkt für Jugendliche.

ZIELE & MEILENSTEINE BIS PROJEKTENDE

- Einen attraktiven und akzeptierten Treffpunkt für Jugendliche schaffen.
- Angebot einer Begegnungsmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Gruppen und Altersgruppen

WIRKUNGSBREICH:

- Einbindung von Jugendlichen in das Gemeindeleben und Vermittlung von Mitsprache durch die Beteiligung an der Planung;
- Raum für Begegnung und Austausch unter Jugendlichen schaffen und Jugendliche die etwas abseits stehen aus deren Isolation locken, um mit anderen Zeit zu verbringen

INNOVATION: aktiver Beteiligungsprozess der Jugendlichen unter Verwendung des regionalen Baustoffes Lehm.

KLIMASCHUTZ: im Bereich des Jugendtreffpunkts werden weitere Grünpflanzen und Schattenspenden gesetzt

DIGITALE LÖSUNGEN: ---

REGIONALE IDENTITÄT: Die Einbindung der Jugendlichen in das Projekt fördert das Zugehörigkeitsempfinden und wirkt identitätsstiftend zum Heimatort.

